



Das Verhältnis Bürger-Forstwirtschaft Aktuelles aus der Wissenschaft

Beitrag zum FSC Walddialog ‚Stakeholder-Beteiligung‘
25.6.2024

Stabsstelle Gesellschaftlicher Wandel

Dr. Carol Großmann, Stephanie Bethmann, Dr. Tina Gerstenberg,
Wiebke Hebermehl, Bettina Joa, Hannes Weinbrenner, Tina Wirth u.v.a.

Aktuelle Trends mit Auswirkungen auf die Waldbewirtschaftung



Verstädterung



Umweltbewusstsein



Intensivierung und Diversifizierung von Freizeitnutzungen von Wäldern

Konfliktpotential



Demokratisierung/
Interesse an Partizipation

Die Sozial-Wissenschaft im Forstsektor will



Veränderungen verstehen,

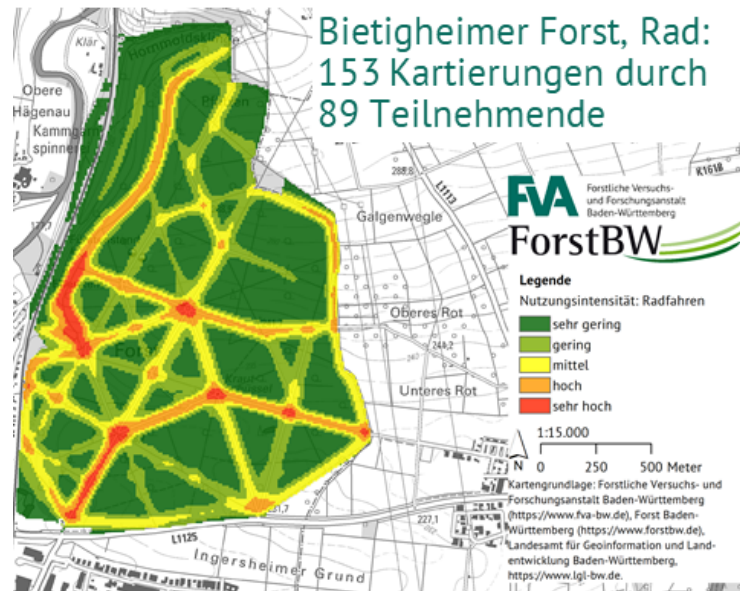
Wald-Beziehungen und Beteiligungsprozesse verstehen

.....und gestalten

Naturbeziehungen



Erholung, Gesundheit, Sport



Gesellschaftlicher Dialog



Heutige Fragen

- Wie ist das Verhältnis „Stakeholder - Forst“?
- Wie läuft Beteiligung?
- Wie kann Beteiligung gefördert werden?

Wie ist das Verhältnis Stakeholder- Forst?



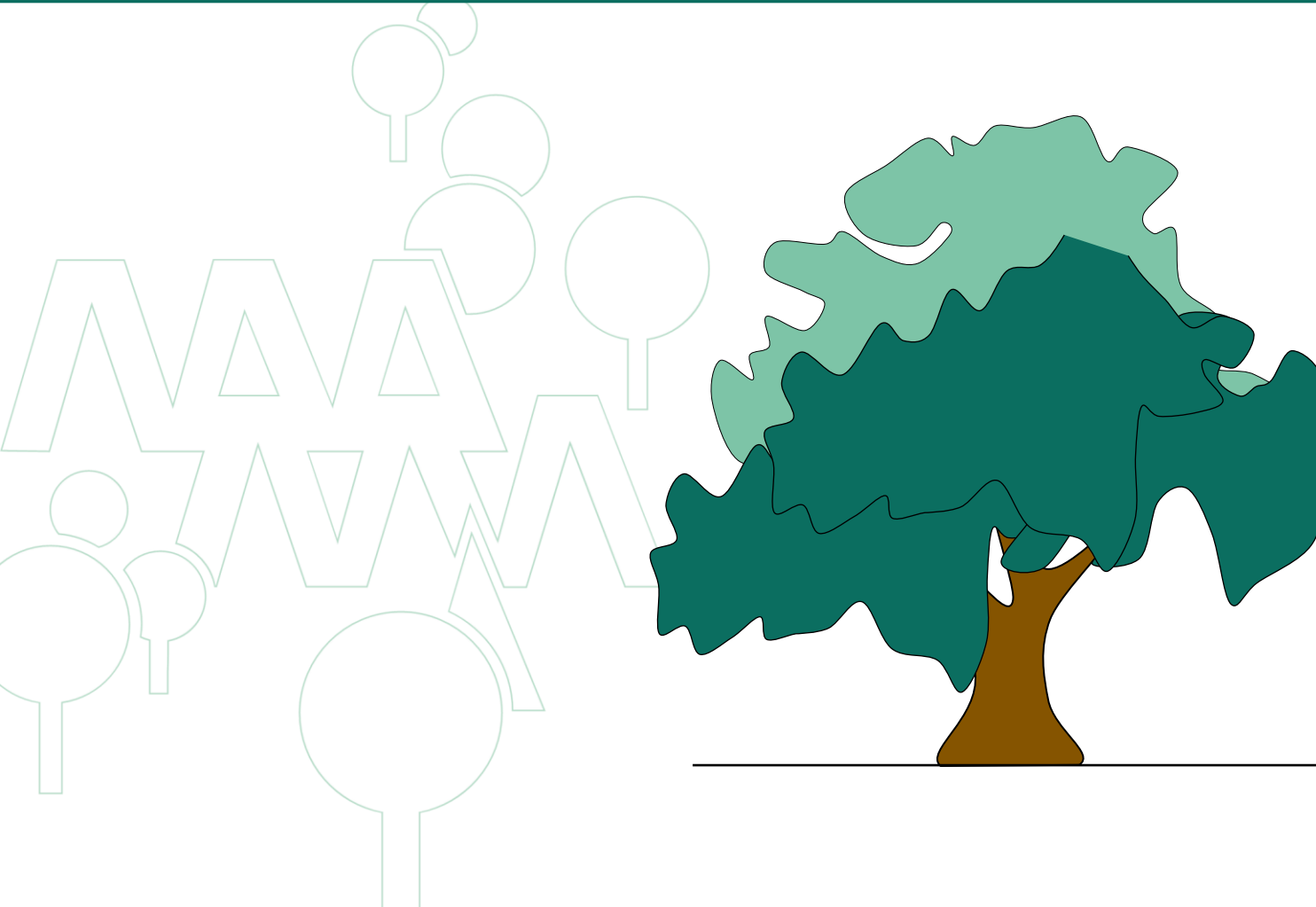
Wenn der Wald stirbt, was bleibt denn dann?

„Egal wo Du anfängst,
egal wieviel Du schaffst -
jeder Schritt zählt!“

Foto: brittahilpert on Instagram
#waldsterben

Quelle: Wald im Netz
2020

Fallen Ihnen im Wald Veränderungen auf, die Sie auf den Klimawandel zurückführen?



Ja (33%)

Nein (44%)

Weiß nicht (23%)

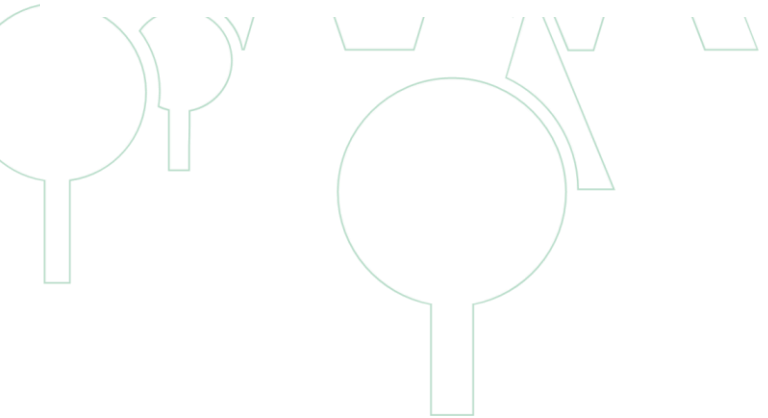
n = 2018

Quelle: WaMoS-BW 2020

Sorge um den Wald



Es sorgen sich um den Zustand der Wälder in Baden-Württemberg....

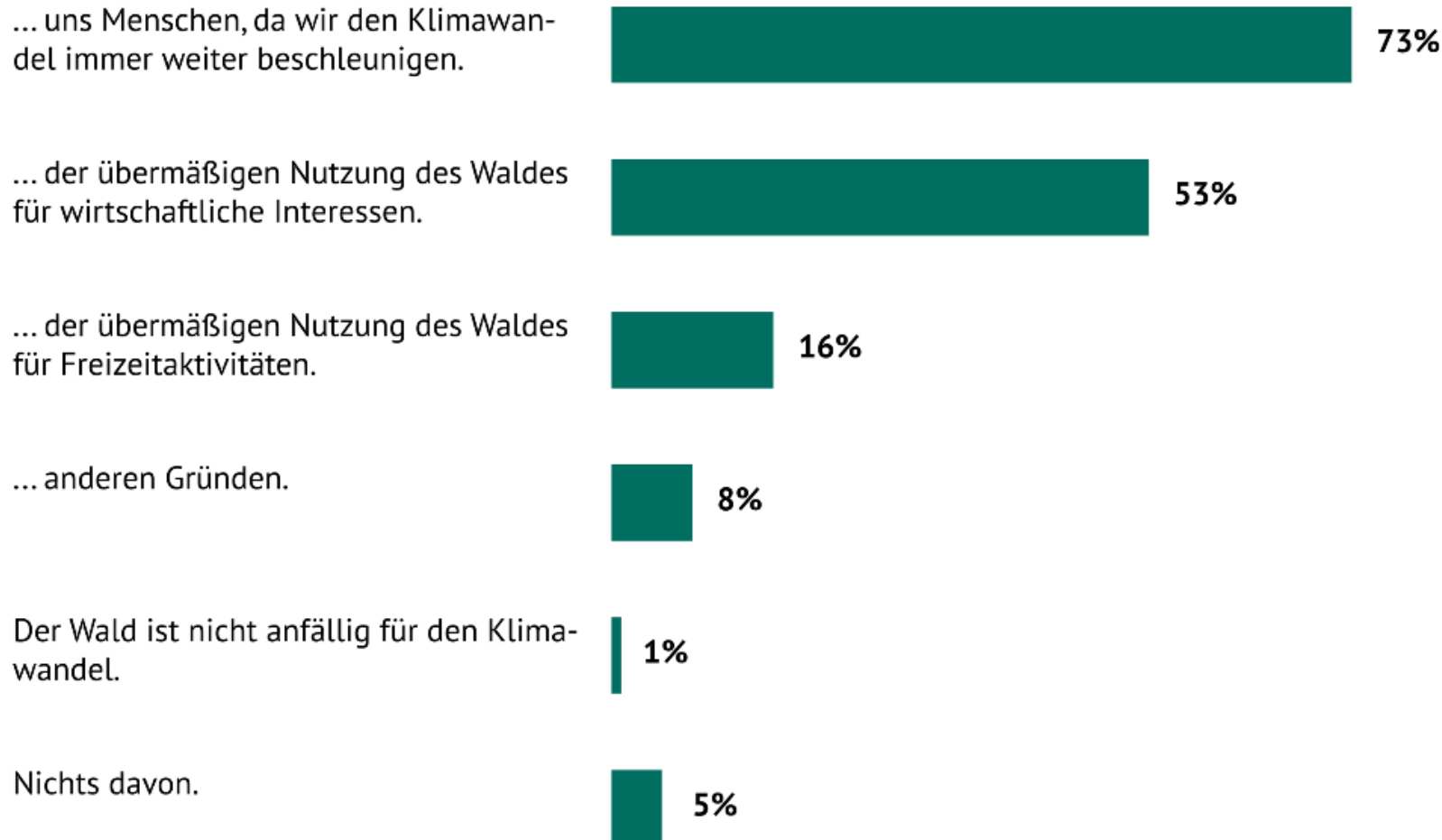


n = 2007
Quelle: Engagement 2021

Ursachen für Anfälligkeit des Waldes

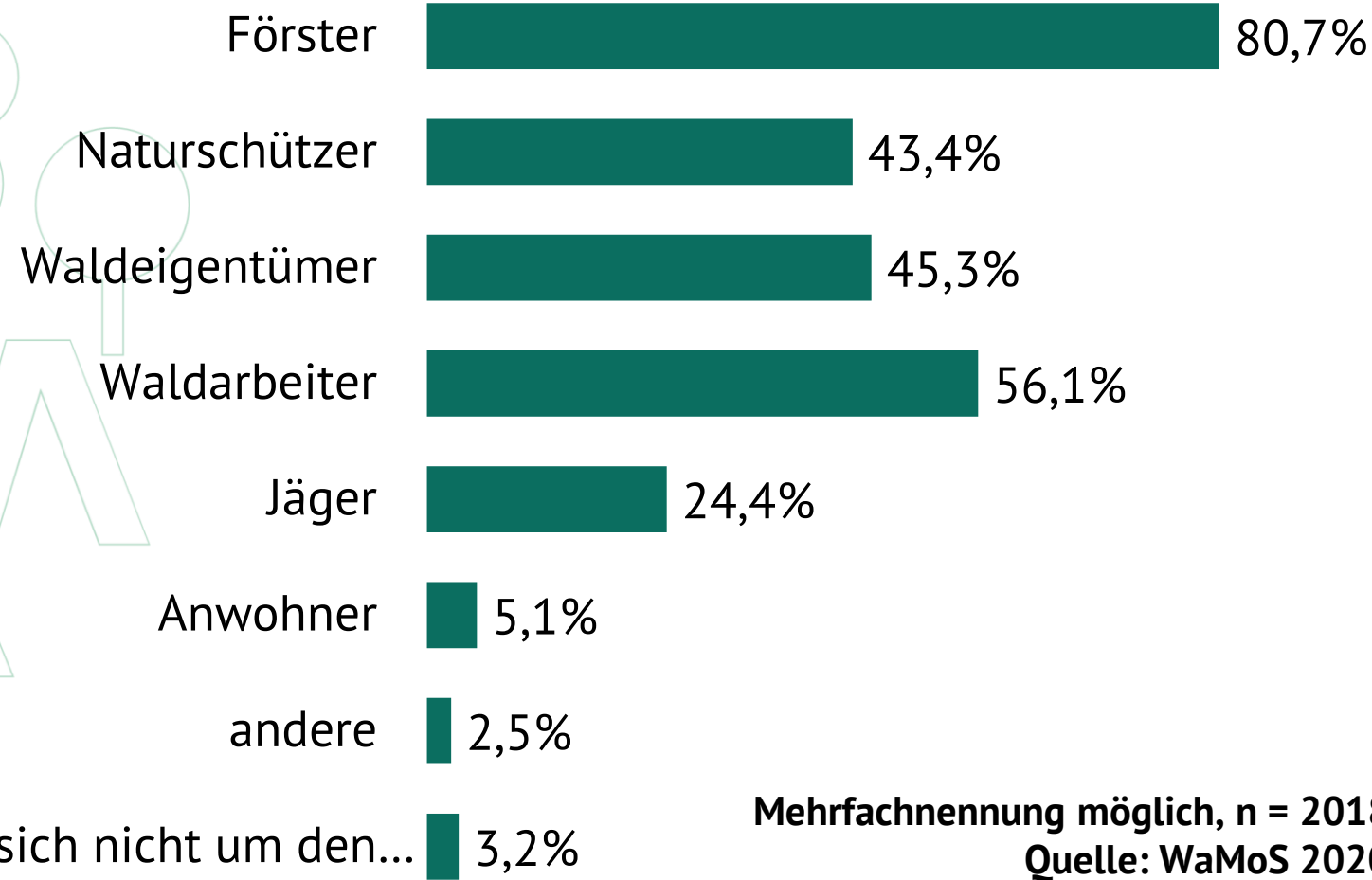


Dass der Wald anfällig für den Klimawandel ist, liegt an ...



Mehrfachnennung möglich, n = 2007
Quelle: Engagement 2021

Wer kümmert sich Ihrer Meinung nach gut um den Wald?



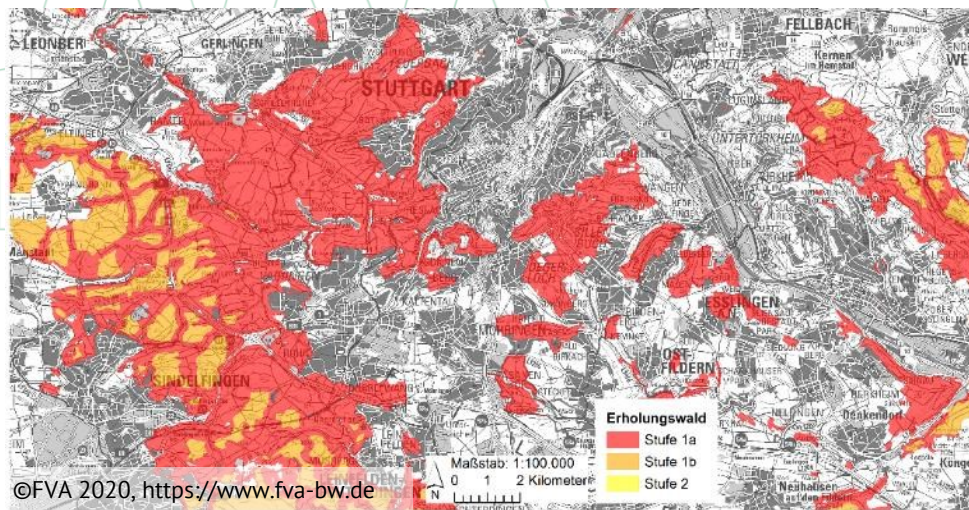
Mehrfachnennung möglich, n = 2018
Quelle: WaMoS 2020

Wie läuft Beteiligung?

Projektbeispiele

- Partizipative Kartierung von Freizeitnutzungen
- Engagement in der Wiederbewaldung

Ziele der Kartierung von Freizeitnutzungen in urbanen Wäldern



- Visualisierung von Aktivitäten-spezifischen Freizeitnutzungsintensitäten in urbanen Wäldern
- Integration von Freizeit und Erholung in die forstliche Planung
- Ergänzung der Erholungswald-kartierung

Online-Umfrage mit Kartierung



Kartierung von
Freizeitaktivitäten,
kulturellen
Ökosystemleistungen, und
Störfaktoren

Online Fragebogen:
Anreiseart, Anreisedauer,
Nutzungshäufigkeit,
Soziodemographie, Wohnort

Mai bis August 2022

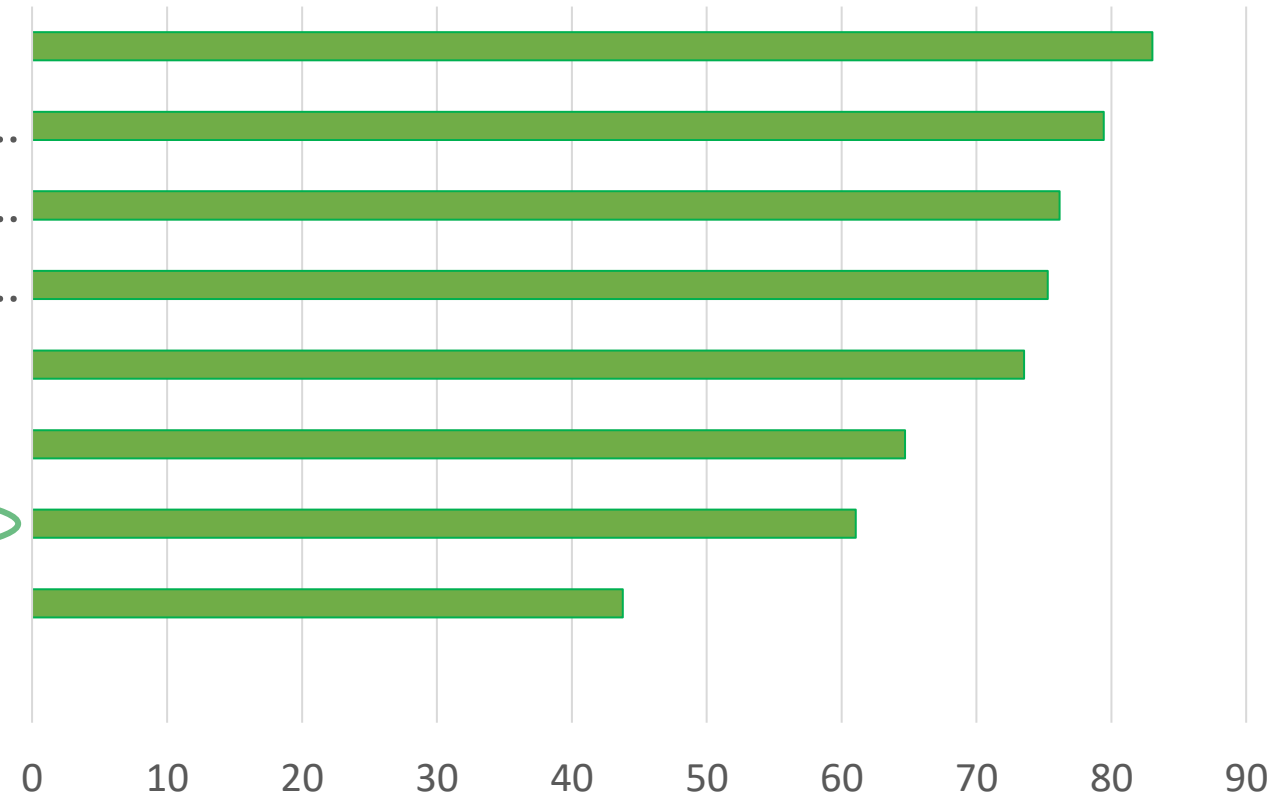
© Petair – sto

Bewertung von Waldeigenschaften

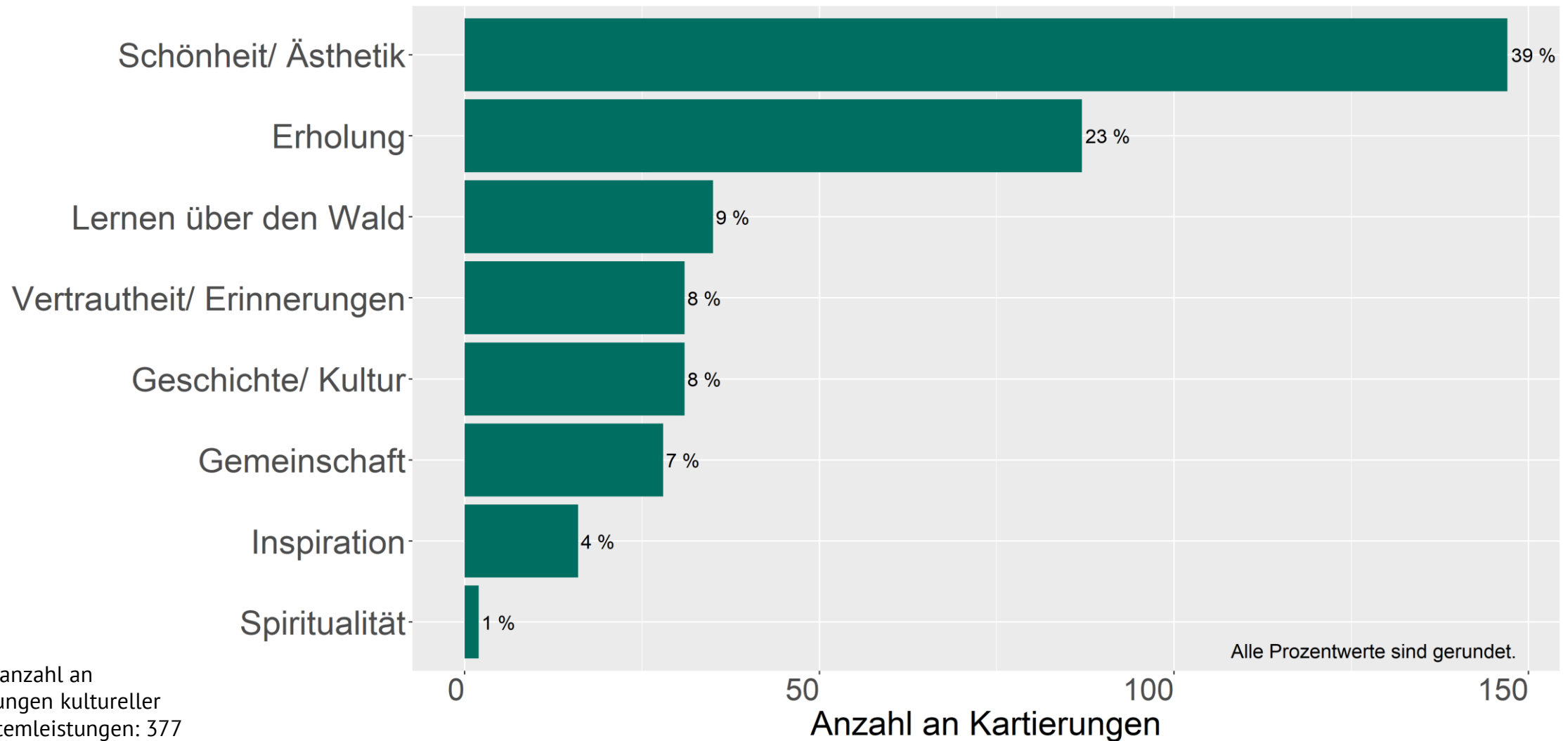


Wie wichtig ist es Ihnen, dass der Wald...

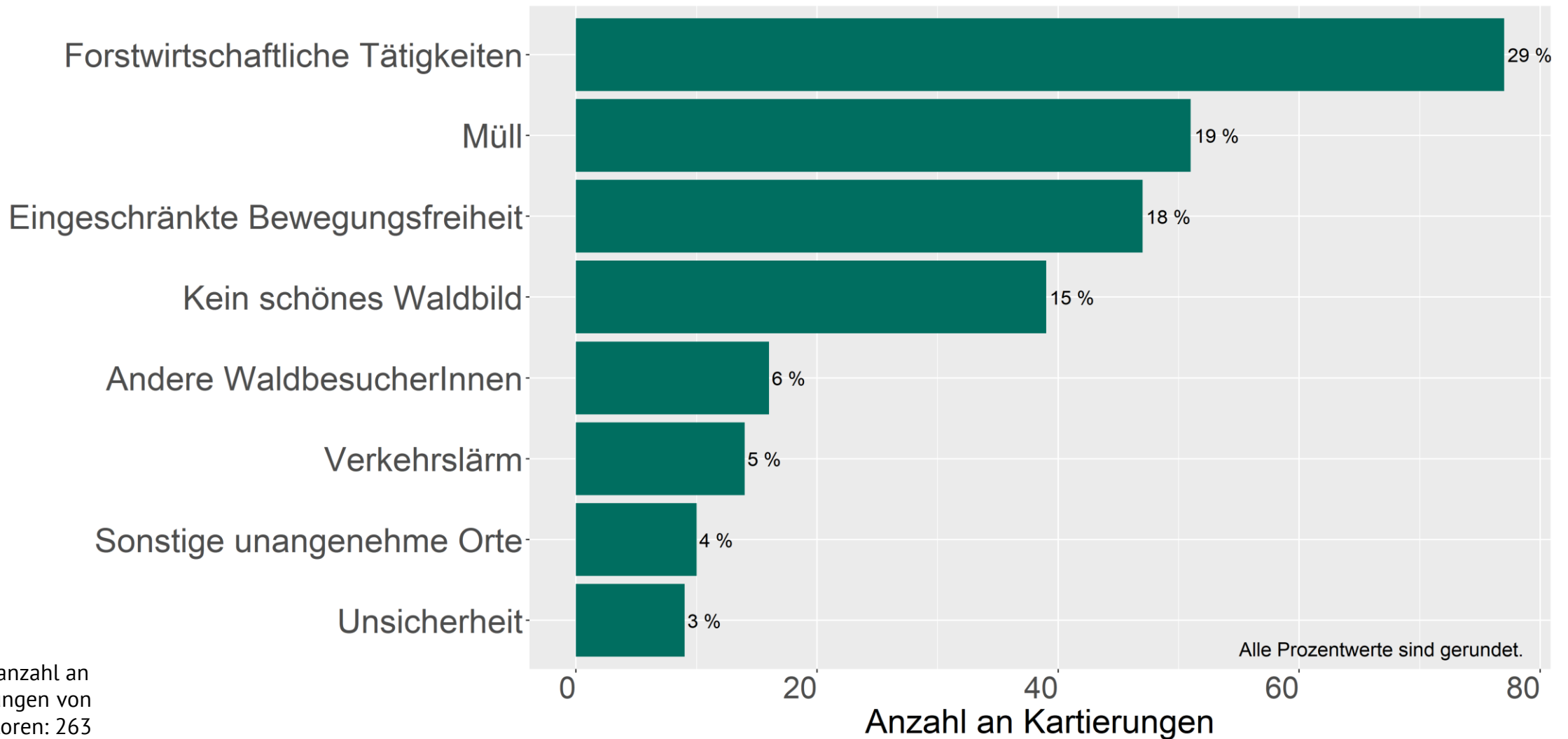
- die Luft reinigt und Schadstoffe einspeichert?
- den Wasserhaushalt reguliert und unsere...
- Kohlenstoffdioxid bindet und dadurch zur...
- zum Biotop- und Artenschutz beiträgt und positive...
- dem Entstehen von Hitzeinseln entgegenwirkt?
- vor Lärm und Immissionen schützt?
- ein Ort für Erholung und Freizeitgestaltung ist?
- den nachwachsenden Rohstoff Holz bereitstellt?



Kartierung kultureller Ökosystemleistungen im Vergleich

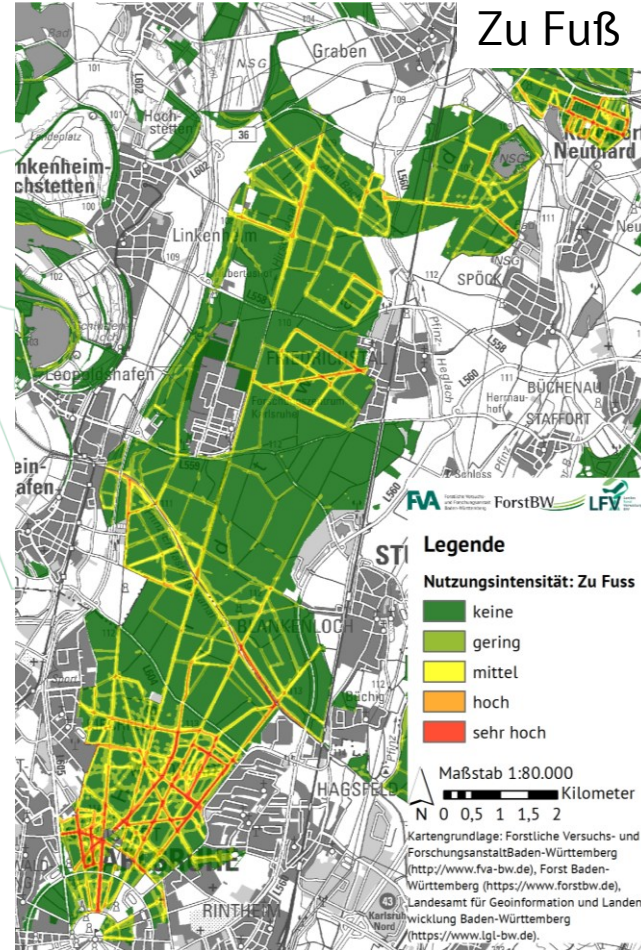
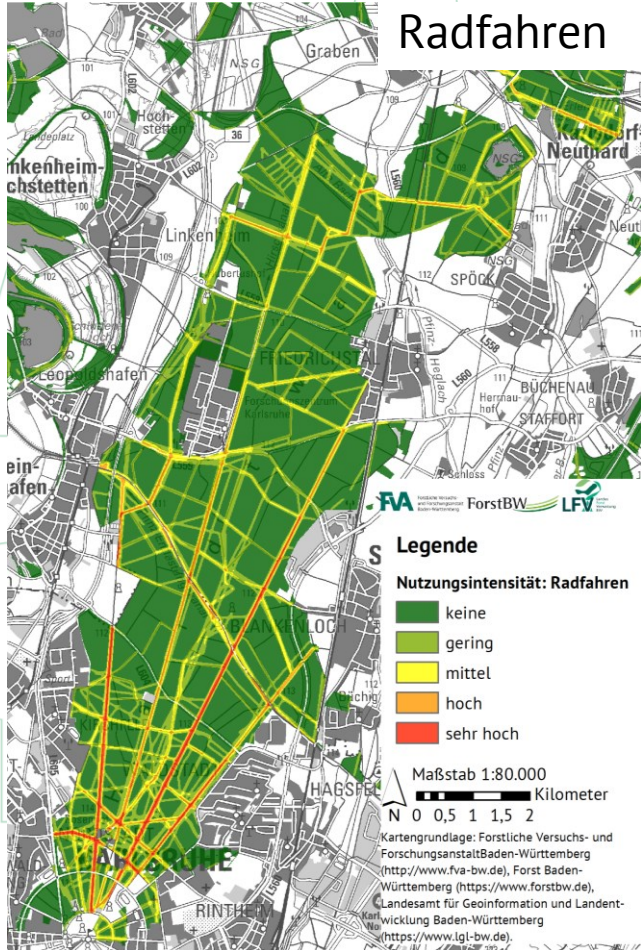


Kartierung an Störfaktoren im Vergleich



Ergebnisse der partizipativen Kartierung

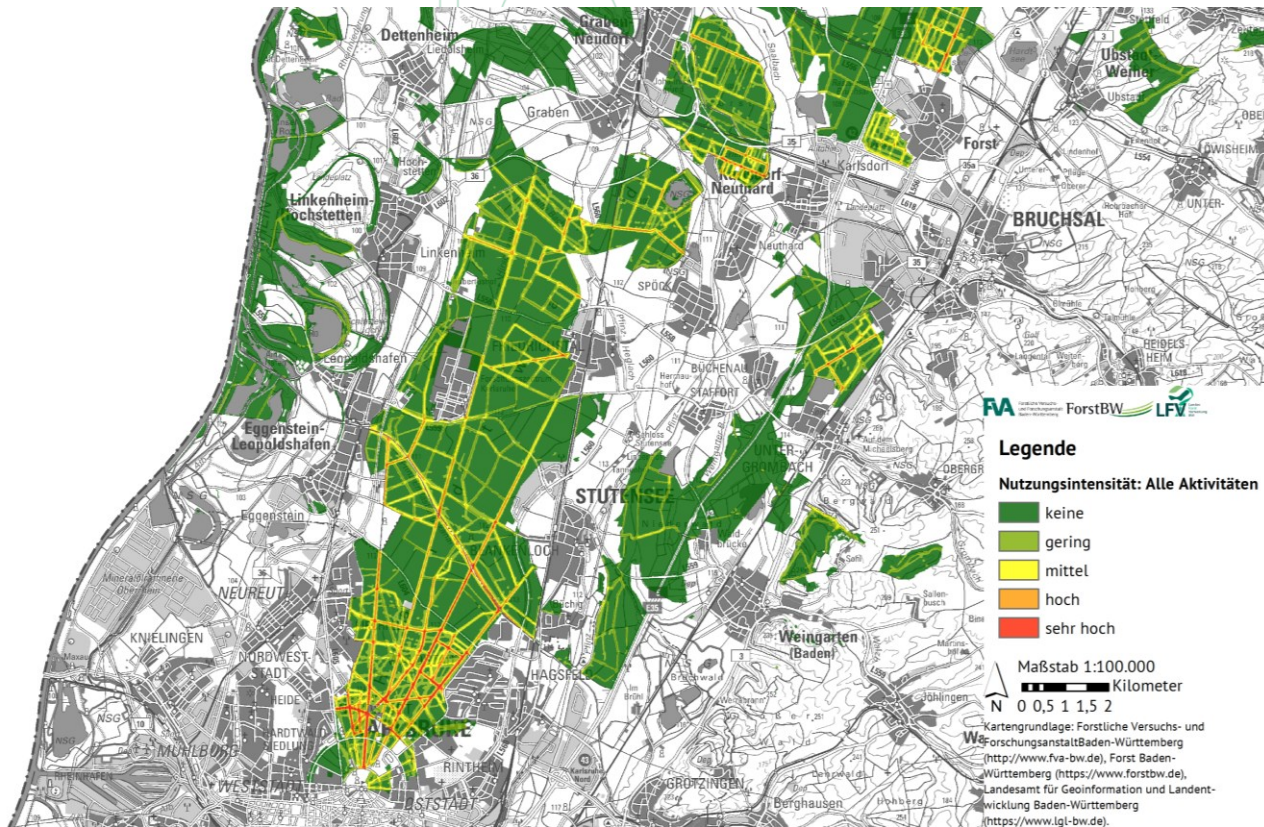
Anwendungen: Stadt- und Gemeindeebene



- Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern
- Kommunikation und Zusammenarbeit mit Verbänden für Sport, Freizeit, Erholung und Naturschutz
- Unterstützung bei Entscheidungsfindungsprozessen in Gemeinderatssitzungen und der Definition von Zielen in der Erholungs- und Freizeitgestaltung für waldbesitzende Kommunen
- Baustein für Bürgerbeteiligungsprozesse
- Planungsbüros können die Daten für Freizeitkonzepte nutzen (z.B. Stuttgart)

Ergebnisse der partizipativen Kartierung

Anwendungen: Rückmeldungen von ForstBW



- Umsetzung naturschutzfachlicher Ziele in ruhigeren Bereichen
- Nutzergruppen-spezifisches Angebot
- Entschärfung von Konflikten zwischen Nutzungsansprüchen
- Kurzfristige, unterjährige betriebliche Planung
- Fachbeitrag in der Forsteinrichtung
- Ergänzung der Erholungswaldkartierung

Ergebnisse der partizipativen Kartierung

Anwendungen: Rückmeldungen aus dem FBEZ Schönbuch

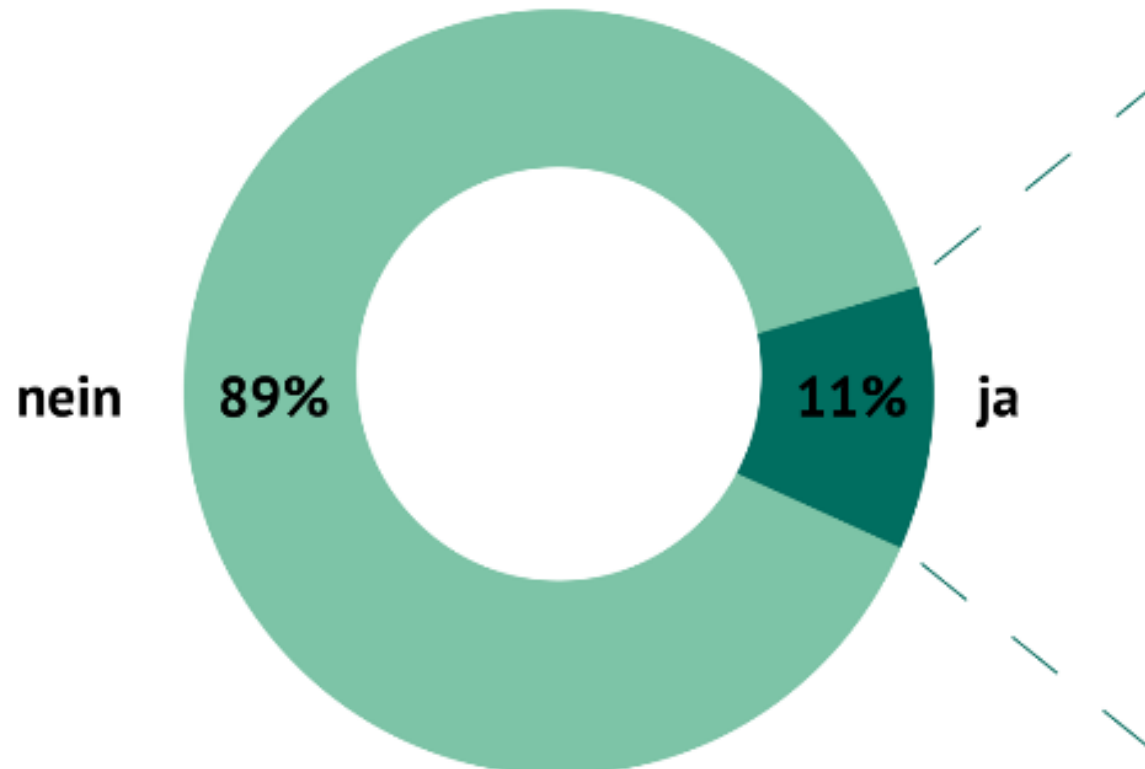


- Bewertung von organisierten Veranstaltungen oder neuen Tourenvorschlägen
- Den Handlungsdruck hinsichtlich Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht gegenüber der Naturschutzbehörde darlegen
- Planung und Umsetzung von Maßnahmen des Waldnaturschutzes
- Planung von Investitionen im Erholungsbereich

Engagement in der Wiederbewaldung



Es engagieren sich aktiv in einem Verein, einer Initiative oder Organisation, der/die einen Bezug zum Wald hat....



n = 2007
Quelle: Engagement 2021

Engagement in der Wiederbewaldung

Motive von **Bürger:innen** und **Unternehmen**



- **Spaß und Gemeinschaft** → **Teambuilding**
- **Klima- und Umweltschutz** → **Bäume pflanzen als Symbol**
- **Marketing und Öffentlichkeitsarbeit**
- **Unternehmerische Verantwortung**

„Es ist son Grundverständnis [...] wir bekennen uns einfach dazu, dass wir eine Verantwortung haben.“
(Unternehmens-Vertreterin)

Engagement in der Wiederbewaldung

Herausforderungen: Aufwand



„n Haufen ambitionierter Pflanzler im Griff zu behalten war die größte Herausforderung.“
(Revierleiter)



Foto: Hebermehl

[HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN
FÜR FORSTLEUTE ZUR
DURCHFÜHRUNG VON -
FREIWILLIGENAKTIONEN](#)
(PDF, 900 KB)

Wie kann Beteiligung gefördert werden? Von der Forschung zur Praxis

- Broschüren & Handreichungen
- Ausstellungsmaterial & Kurzfilme
- Fortbildungen zu Kommunikation und Selbstverständnis



(Illustration © Michael Tewiele)

Wege in die Praxis II



Eine Tischvorlage für eine gelungene Umsetzung von Beteiligungsprozessen

https://www.fva-bw.de/fileadmin/user_upload/Abteilungen/Wald_und_Gesellschaft/Sozialwissenschaften/waldeslust/Handreichung_Waldeslust_statt_Waldesfrust.pdf



Waldeslust statt Waldesfrust!

Anregungen zur Einbindung der Materialien aus dem Projekt
„Waldeslust statt Waldesfrust!“
Grundlagen für einen konstruktiven Dialog in waldbezogenen Konflikten!“
in Seminare, Dialogveranstaltungen und Beteiligungsprozesse

Gefördert von





Beteiligungsprozesse


- zu Management von Wäldern unter Unsicherheit und Risiko im Klimawandel
- wie werden Entscheidungen ausgehandelt und legitimiert

Ziel

Identifikation von Erfolgsfaktoren für Beteiligung bei der Waldwirtschaftsplanung.

Wie

- bestehende Prozesse für Kommunalwälder (Gemeinderäte, Waldbeiräte)
- qualitative Methoden (teilnehmende Beobachtung, Interviews, Dokumentenanalyse)
- systematische Fallvergleiche

- 
- The background features stylized, light green line art. On the left, there are several human figures of varying sizes. In the center and right, there are stylized trees with circular canopies and vertical trunks. The overall aesthetic is clean and modern.
- Komplexität anerkennen
 - emotionale Ebene berücksichtigen
 - respektvollen Umgang mit Wald und Mensch

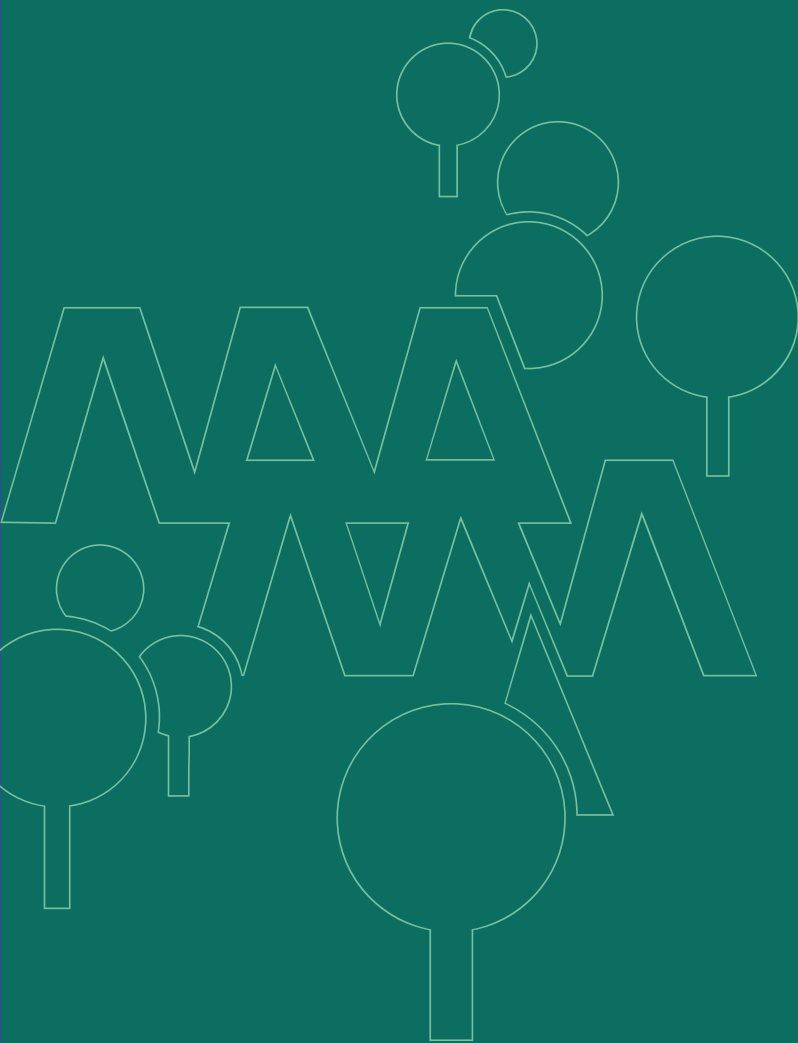
<https://www.fva-bw.de/top-meta-navigation/fachabteilungen/stabsstelle-gesellschaftl-wandel>

Weitere Informationen

[Stabsstelle Gesellschaftl. Wandel \(fva-bw.de\)](https://www.fva-bw.de)

- [Aktuelle Projekte \(fva-bw.de\)](https://www.fva-bw.de)
- [Abgeschlossene Projekte \(fva-bw.de\)](https://www.fva-bw.de)
- [Projekte im Rahmen des Notfallplans für den Wald \(fva-bw.de\)](https://www.fva-bw.de)

Kontakt: carol.grossmann@forst.bwl.de



Vielen Dank!

